

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

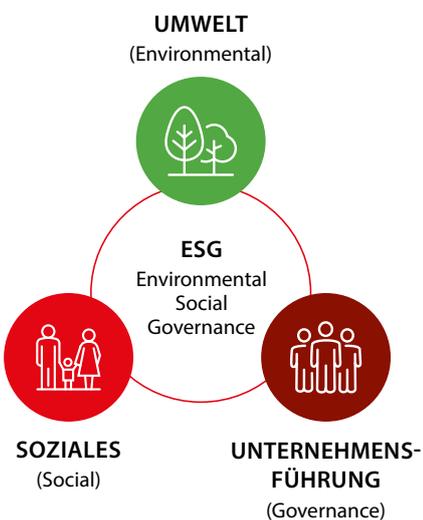


STADT KÖLN



STADTWERKE KÖLN KONZERN: ÜBER DIESE GESELLSCHAFTEN BERICHTEN WIR:

-  **RheinEnergie** RheinEnergie AG (RheinEnergie)
-  **KVB** Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)
-  **HGK** Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)
-  **AWB** AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB)
-  **AVG** AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG Köln)
-  **KÖLNBÄDER** KölnBäder GmbH (KölnBäder)
-  **NetCologne** NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH (NetCologne)
-  **moderne stadt** moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH (moderne stadt)
-  **WSK** Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK)
-  **BRUNATA METRONA** BRUNATA-METRONA GmbH & METRONA GmbH (BRUNATA-METRONA)



NACHHALTIG FÜR KÖLN – ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert das Engagement der Unternehmen für Nachhaltigkeit im Jahr 2023 in den ESG-Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Dabei werden die Informationen zu Umwelt- und Wirtschaftsaspekten im Wesentlichen kennzahlenbasiert präsentiert. Darüber hinaus wird die ökonomische Wirkung der Unternehmen abgebildet.

Alle Angaben und Kennzahlen dieses Berichts beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2023 (01. Januar bis 31. Dezember), soweit nicht anders ausgewiesen. Abweichungen des Berichtszeitraums, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Datenquellen sind im Bericht kenntlich gemacht.

Weitere Informationen über die Aktivitäten der Unternehmen finden Sie unter: www.stadtwerkekoeln.de

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023

INHALTSVERZEICHNIS

4	VORWORT DER SWK-GESCHÄFTSFÜHRUNG
5	GESCHÄFTSFELDER UND AUFGABEN
5	Der Stadtwerke Köln Konzern im Überblick
6	NACHHALTIGKEIT BEI DEN STADTWERKEN KÖLN
6	Das unternehmerische Selbstverständnis des Stadtwerke Köln Konzerns
14	PERSONAL BEI DEN STADTWERKEN KÖLN
14	Die Belegschaften der Stadtwerke Köln
17	DIE SWK-UNTERNEHMEN IN ZAHLEN
17	AVG ABFALLENTSORGUNGS- UND VERWERTUNGSGESELLSCHAFT KÖLN MBH
20	AWB ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBE KÖLN GMBH
23	BRUNATA-METRONA
25	HÄFEN UND GÜTERVERKEHR KÖLN AG
28	KÖLNBÄDER GMBH
31	KÖLNER VERKEHRS-BETRIEBE AG
35	MODERNE STADT GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES STÄDTEBAUES UND DER GEMEINDEENTWICKLUNG MBH
37	NETCOLOGNE GESELLSCHAFT FÜR TELEKOMMUNIKATION MBH
39	RHEINENERGIE AG
43	STADTWERKE KÖLN GMBH
45	WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADTWERKE KÖLN MBH

Andreas Feicht, Stefanie Haaks,
Timo von Lepel und Michael Theis

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die Umstellung auf eine ressourcenschonende und nachhaltige Wirtschaft gilt als eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Mit diesen Transformationsaufgaben beschäftigen sich unsere Unternehmen in ihren verschiedenen Branchen und Geschäftsfeldern intensiv und entwickeln jeweils spezifische Antworten für die Welt von morgen.

Als traditionsreiche kommunale Unternehmen folgen wir unserem Pfad nachhaltiger Entwicklung, der gleichermaßen wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt. Wir agieren mit unternehmerischer Haltung und Effektivität, wobei wir gesellschaftliche Trends, den Wandel der Kundenbedürfnisse und der Erwartungen unserer Stakeholder sowie die regulatorischen Anforderungen durch Land, Bund und Europäische Union beachten.

Wir verharren nicht auf dem bislang Erreichten, sondern arbeiten konkret für die Energie- und Wärmewende, emissionsarme und vernetzte Mobilitäts- und Logistikangebote, die Kreislaufwirtschaft und die Digitalisierung. Zudem übernehmen wir Verantwortung für unsere Belegschaften und fördern Respekt, Vielfalt und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

So legen wir wichtige Grundlagen, um Menschen und Unternehmen in Stadt und Region weiterhin zuverlässig, nachhaltig und bezahlbar zu versorgen.

Seit rund zehn Jahren dokumentieren wir unsere Arbeit für Nachhaltigkeit daten- und faktenbasiert in den SWK-Nachhaltigkeitsberichten. Ab dem Berichtsjahr 2025 erwarten uns komplexere Ansprüche infolge der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU, auf die wir uns aktuell vorbereiten.

Für das Jahr 2023 legen wir Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht der Stadtwerke Köln vor, der in der Darstellung den ESG-Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) folgt, und zu dem wir Ihnen eine interessante Lektüre wünschen.

Köln, im Juni 2024

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH

Andreas Feicht Stefanie Haaks Timo von Lepel Michael Theis

GESCHÄFTSFELDER UND AUFGABEN

Die Unternehmen der Stadtwerke Köln verantworten wesentliche Dienstleistungen und Infrastrukturen für das Leben und das Arbeiten in der Stadt. Dazu zählen die Energie- und Trinkwasserversorgung, der öffentliche Personennahverkehr, die vernetzte Güterlogistik auf Schienen und Wasserstraßen, der Ausbau der Digitalinfrastruktur, die Abfallentsorgung, das Abfallrecycling, die Stadtreinigung, die Bereitstellung moderner Bäder und Sporteinrichtungen sowie die Konversion und Entwicklung von Brachflächen zu attraktiven Wohn- und Arbeitsquartieren. Das unternehmerische Handeln des Stadtwerke Köln Konzerns ist nicht allein an Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Der Konzern übernimmt zudem ökologische, soziale und gesellschaftliche Verantwortung für die Bürger und Bürgerinnen sowie für die Wirtschaft in der wachsenden Stadt Köln.

Der Stadtwerke Köln Konzern im Überblick

Die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Köln. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährleistung, Unterstützung und Förderung von Aufgaben und Vorhaben im Bereich der Kommunalwirtschaft als Holding der Stadt Köln. Zu diesem Zweck hält sie Beteiligungen in folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, Handel mit Energie und energienahen Produkten,
- Betrieb von Telekommunikationsnetzen einschließlich Telekommunikationsdienstleistungen,
- Bedienung und Betrieb des öffentlichen und nichtöffentlichen Verkehrs einschließlich des Eisenbahn- und Rheinfährverkehrs,
- Betrieb von Häfen,
- Durchführung von Aufgaben der Entsorgungs-, Wertstoff- und Recyclingwirtschaft, einschließlich Abfallsammlung, Straßenreinigung und Winterwartung, sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abwasserentsorgung,
- Entwicklung und Förderung von Liegenschaften, insbesondere eigener sowie derjenigen von konzernverbundenen Unternehmen und der Stadt Köln,
- Wohnraumversorgung, insbesondere Errichtung und Bewirtschaftung von Dienst- und Werkmietwohnungen,
- Betrieb von Sporteinrichtungen, insbesondere von Bädern und einer Eissporteinrichtung im Stadtgebiet Köln,
- Werbung und Gewährleistung des lokalen Hörfunks,
- Betrieb von gemeinnützigen Stiftungen zur Förderung von Wissenschaft, Forschung, Erziehung, Bildung, Kultur und Familie

sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Leistungen.

Die Unternehmen der Stadtwerke Köln sind Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger sowie die dort ansässigen Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft und sichern die Grundversorgung in zentralen Bereichen der Daseinsvorsorge. Sie möchten die Lebensqualität für die Menschen in der Stadt und der Region erhalten und wenn möglich erhöhen.

NACHHALTIGKEIT

Das unternehmerische Selbstverständnis des Stadtwerke Köln Konzerns

Die Unternehmen der Stadtwerke Köln übernehmen Verantwortung für sichere, stabile, werthaltige und langlebige Infrastrukturen sowie für attraktive und zukunftsorientierte Angebote und Dienstleistungen für die Menschen und die Wirtschaft in Köln und der Region. Als Wirtschaftsunternehmen sind die Gesellschaften des Stadtwerke-Verbundes grundsätzlich auf Markt- und Kundenorientierung ausgerichtet. Entsprechend ihrem konsequent zukunftsorientierten Handeln innerhalb eines aktiven Wettbewerbsumfeldes leisten sie maßgebliche Beiträge zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Köln und zur Stärkung der Wirtschaftskraft der Stadt. Sie investieren in die Gestaltung der schnell wachsenden Stadt, in die Sicherung einer funktionierenden Infrastruktur, in die Digitalisierung sowie die Energie- und Mobilitätstransformation.

Über die unterschiedlichen Geschäftsfelder hinweg eint die Unternehmen ihr Selbstverständnis und ihr Auftrag zur gemeinwohlorientierten Daseinsvorsorge. Dabei ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil ihres gemeinsamen Wertekanons: Sie richten ihr wirtschaftliches Handeln nicht allein an Gewinnorientierung und Wirtschaftlichkeit aus, sondern berücksichtigen bei ihren unternehmerischen Entscheidungen neben ökonomischen immer auch ökologische und soziale Aspekte. Gemäß diesem unternehmerischen Selbstverständnis ist Nachhaltigkeit auch ein Treiber für Anpassungen und Fortentwicklungen ihrer Angebots- und Dienstleistungsportfolios.



DA SEIN FÜR KÖLN.



ENGAGEMENT FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Integraler Bestandteil ihres Selbstverständnisses ist der Einsatz der Unternehmen für soziale Projekte, Kultur, Bewegung und Bildung. Sie unterstützen Vereine und Veranstaltungen und sorgen so dafür, dass Eintritte bezahlbar und Angebote erlebbar bleiben. Einige Beispiele aus diesem breiten Spektrum sind: Die Förderung von Kulturveranstaltungen wie die Kölner Theaternacht oder die lit.COLOGNE durch die RheinEnergie. Die Wasserschule Köln, welche von der RheinEnergie unterstützt wird, führt Kinder und Jugendliche auf Grundlage eines ganzheitlichen Konzepts in alle Aspekte des Wasserkreislaufs ein.

Die pädagogischen Beratungsangebote der AWB bieten Kölner Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Betriebshofführungen an und klären über Abfallvermeidung, Wertstoffsammlung und Stadtsauberkeit auf. Dies wurde 2023 von insgesamt knapp 13.000 Kindern und 6.000 Erwachsenen genutzt. Weiterhin setzte die von der AWB koordinierte Aktion „Kölle putzmunter“ für Veedelssauberkeit im Jahr 2023 rund 527 Sammelaktionen mit knapp 22.000 Teilnehmenden um.

Beim Sportsponsoring steht weniger der Leistungsgedanke, sondern die Wirkung von Bewegung für Wohlbefinden und Gesundheit im Vordergrund. So wurden etwa im Rahmen der Maßnahme „Sicher schwimmen!“ der KölnBäder in Kooperation mit der Stadt Köln 2023 durchschnittlich 765 Unterrichtseinheiten pro Woche (2022: 801, 2021: 443) begleitet.

Um die gezielte Förderung kleinerer Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte kümmert sich seit 2019 die Sponsoringplattform RheinStart der RheinEnergie. Über dieses Förderprogramm werden zweimal jährlich 30.000 € für „grüne Projekte“ vergeben.

Weitere Informationen zu RheinStart finden Sie unter:

<https://www.rheinstart.org/>

Die drei Stiftungen der RheinEnergie bieten mit ihren Förderprogrammen ebenso ein breites Spektrum an Unterstützung für wissenschaftliche, soziale und kulturelle Projekte. Dabei gehen die drei Stiftungen mit der Stiftungsinitiative „Gemeinsam“ im Quartier neue Wege in der Gemeinwesenarbeit. 2023 haben die drei RheinEnergieStiftungen Projekte mit insgesamt über 2,2 Mio. € gefördert.

Weitere Informationen zu den RheinEnergieStiftungen finden Sie unter:

<https://www.rheinenergiestiftung.de/>

Seit 2016 ist die Stadtwerke Köln GmbH im Transparenzregister der Europäischen Union registriert. Parteispenden oder sonstige Zuwendungen auf deutscher und europäischer Ebene hat das Unternehmen nicht geleistet. Im Lobbyregister des Bundes ist die Stadtwerke Köln GmbH seit 2022 eingetragen.

GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Unternehmensleitungen der Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns orientieren sich grundsätzlich an den gesetzlichen, regulatorischen und behördlichen Vorgaben sowie an internen Leitbildern und Führungsleitlinien, die im Austausch und in Beratung mit den Betriebsräten und den Belegschaften verabschiedet und regelmäßig an neue Erfordernisse angepasst werden. Governance im Sinne guter Unternehmensführung ist ein zentraler Bestandteil des gemeinsamen Wertekanons der SWK-Unternehmen.

Daher wurde im Jahr 2023 eine gemeinsame Grundsatzerklärung zur Umsetzung menschenrechts- und umweltbezogener Sorgfaltspflichten der Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns erarbeitet und veröffentlicht. Zugleich erfolgte auch die Entwicklung eines konzernweiten Supplier Code of Conduct, der diesem Werteverständnis Rechnung trägt und der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten zugrunde gelegt wird.

Die internen Unternehmenswerte definieren über die gesetzlichen Vorgaben hinaus Regeln und Strukturen für die Gewährleistung einer benachteiligungsfreien Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden, für das Teilen von Wissen und für kurze Entscheidungswege. Die Unternehmen ermutigen ihre Mitarbeitenden, eigene Ideen zu entwickeln, Neues auszuprobieren und Verantwortung zu übernehmen. Ausbildung und Qualifikation, die Gewährleistung von Chancengerechtigkeit, Gleichberechtigung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Unterstützung des Erhalts von Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sind ebenfalls Teil einer guten Unternehmensführung.

Um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, haben sich die Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns bereits 2013 dem Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln (PCGK), der „Richtlinie zur guten Führung öffentlicher Unternehmen“, freiwillig verpflichtet. Seit 2020 folgen sie den erweiterten Forderungen des reformierten PCGK und veröffentlichen jährlich eine Corporate-Governance-Erklärung zur Unternehmensführung auf ihren Homepages.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.stadtwerkekoeln.de/stadtwerke-koeln-gmbh/veroeffentlichungen-gem-pcgk/>

Für die Einhaltung der gesetzlichen und internen Bestimmungen und Richtlinien, insbesondere in den Bereichen Controlling, Lieferketten, Personalwirtschaft, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Informationssicherheit, Datenschutz und Umweltschutz, haben die Stadtwerke Köln ein enges Netz an ethischen und rechtlichen Standards, Richtlinien, Prozessen sowie Management- und Kontrollsystemen eingerichtet und laufend aktualisiert. So wurden beispielsweise die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in dieses Netz integriert. Die Aktivitäten in diesem Bereich umfassen beispielsweise auch die Einrichtung eines Hinweismanagements für die Umsetzung von Menschenrechts- und Nachhaltigkeitszielen.

Zwecks frühzeitiger Identifikation und Analyse von Unternehmensrisiken haben die Stadtwerke Köln ein dreigliedriges Monitoringsystem etabliert, welches die operative Ebene, die operative Kontrolle sowie die Interne Revision umfasst.

Auf der operativen Ebene sichern interne Regelsysteme und betriebs- und personalwirtschaftliche sowie ökologische Kennzahlen die Regelkonformität. Auf Ebene der operativen Kontrolle stehen Werkzeuge und Prozesse für die Kontrolle zur Verfügung. Dies ist vor allem das Betätigungsfeld von Risikomanagement und Compliance. Zusätzlich wird das gesetzes- und richtlinienkonforme Verhalten durch die zertifizierte Interne Revision bei der SWK – eine unabhängige Organisationseinheit – überwacht und unterstützt.

Weitere Informationen zum Hinweismanagement im Rahmen des konzernweiten Compliance-Management-Systems der Stadtwerke Köln finden Sie unter:

<https://www.stadtwerkekoeln.de/stadtwerke-koeln-gmbh/hinweismanagement>

Die Grundsatzklärung zur Umsetzung menschenrechts- und umweltbezogener Sorgfaltspflichten der Stadtwerke Köln finden Sie unter:

<https://www.stadtwerkekoeln.de/ueber-den-konzern/verantwortung>

Den Code of Conduct finden Sie unter:

https://www.stadtwerkekoeln.de/fileadmin/_media/Sonstige_Seiten/SWK_Supplier_Code_of_Conduct.pdf

NACHHALTIGKEIT BEI DEN STADTWERKEN KÖLN

Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements im Stadtwerke Köln Konzern

Meilensteine der vergangenen Jahre

Der Nachhaltigkeitsbegriff wurde 2010 erstmals in einen Bezug zu den Konzernzielen der Stadtwerke Köln gesetzt. Wesentliche Meilensteine seitdem sind:

-  2010 Nachhaltigkeitsorientierung als Konzernziel definiert
-  2015 Veröffentlichung des ersten konzernweiten Nachhaltigkeitsberichtes (für das Berichtsjahr 2014), der seitdem jährlich erscheint
-  2016/17 Etablierung von internen Organisationsstrukturen für Nachhaltigkeitsthemen: Nachhaltigkeitskoordinatoren in den Unternehmen, zentrale Koordinationsstelle Nachhaltigkeit bei der Stadtwerke Köln GmbH, Gründung Koordinierungskreis Nachhaltigkeit im Stadtwerke Köln Konzern
-  2018 Start Wesentlichkeitsanalyse und Vorbereitungen für Strategieentwicklung, Abgabe der ersten Entsprechenserklärung gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) für das Berichtsjahr 2017
-  2019/20 Festlegung erster konzernweiter Nachhaltigkeitsziele („SWK 2030“) und Start eines internen Fortschritts-Monitorings, systematische Erfassung quantitativer und qualitativer Informationen zum Umsetzungsgrad der Nachhaltigkeitsziele im Stadtwerke Köln Konzern zur Verbesserung des internen Fortschritts-Monitorings, Start eines Nachhaltigkeits-Controllings
-  2022/23 Start eines Prozesses zur Überprüfung und Aktualisierung der SWK-Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit gehört seit 2010 zu den Kernzielen im Stadtwerke-Verbund und ist seit 2018/19 Teil der konzernweiten Strategie. Die SWK-Nachhaltigkeitsziele basieren auf der im September 2015 durch die Vereinten Nationen verabschiedeten „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Diese „Agenda 2030“ beruht auf den drei Prinzipien nachhaltigen Handelns: soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit und ökonomische Effizienz. Mit ihr haben sich die UN-Mitgliedsstaaten verpflichtet, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern.

Im Rahmen eines intensiven internen Prozesses hat sich der SWK-Unternehmensverbund mit den 17 UN-Zielen (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) beschäftigt und im Jahr 2018 die elf für ihn wesentlichen SDGs identifiziert und in vier Handlungsfeldern gebündelt.

Nachhaltigkeit bei den Stadtwerken Köln

Die globalen Nachhaltigkeitsziele mit Bezug zum Stadtwerke Köln Konzern



Daraus wurde eine steuernde Mission abgeleitet, die unternehmensübergreifend die wesentlichen Zielrichtungen der Stadtwerke-Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit beschreibt:

- Die Stadtwerke Köln mit ihren Unternehmen sind Motor für eine nachhaltige Entwicklung Kölns.
- Durch den generationenübergreifenden Erhalt und den Ausbau der ihr anvertrauten Infrastruktur sowie durch nachhaltige Dienstleistungen für alle Menschen in der Stadt tragen die Unternehmen der SWK zur Zukunftsfähigkeit der Stadt und zur Lebensqualität ihrer Bürger bei.
- Sie füllen so die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen konkret mit Leben.

Die Mission und die vier Handlungsfelder sind die Basis der Nachhaltigkeitsstrategie „SWK 2030“, die den Rahmen für die konzernweit geltenden Nachhaltigkeitsziele bildet. Die Nachhaltigkeitsziele gelten für alle Unternehmen im Konzernverbund der Stadtwerke Köln und werden laufend mit dessen Umfeld gespiegelt und bei Bedarf nachjustiert.

Derzeit werden die konzernweit geltende Nachhaltigkeitsstrategie und die dazugehörigen Ziele in einem internen Prozess hinsichtlich der erweiterten Verrechtlichung von Nachhaltigkeit seitens der EU (CSR-Richtlinie und EU-Taxonomie-Verordnung) auf Aktualität und Konformität mit den wachsenden Anforderungen auf regulatorischer und gesetzlicher Ebene einerseits und gesellschaftlichen Erwartungen andererseits überprüft und angepasst.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT BEI DEN STADTWERKEN KÖLN

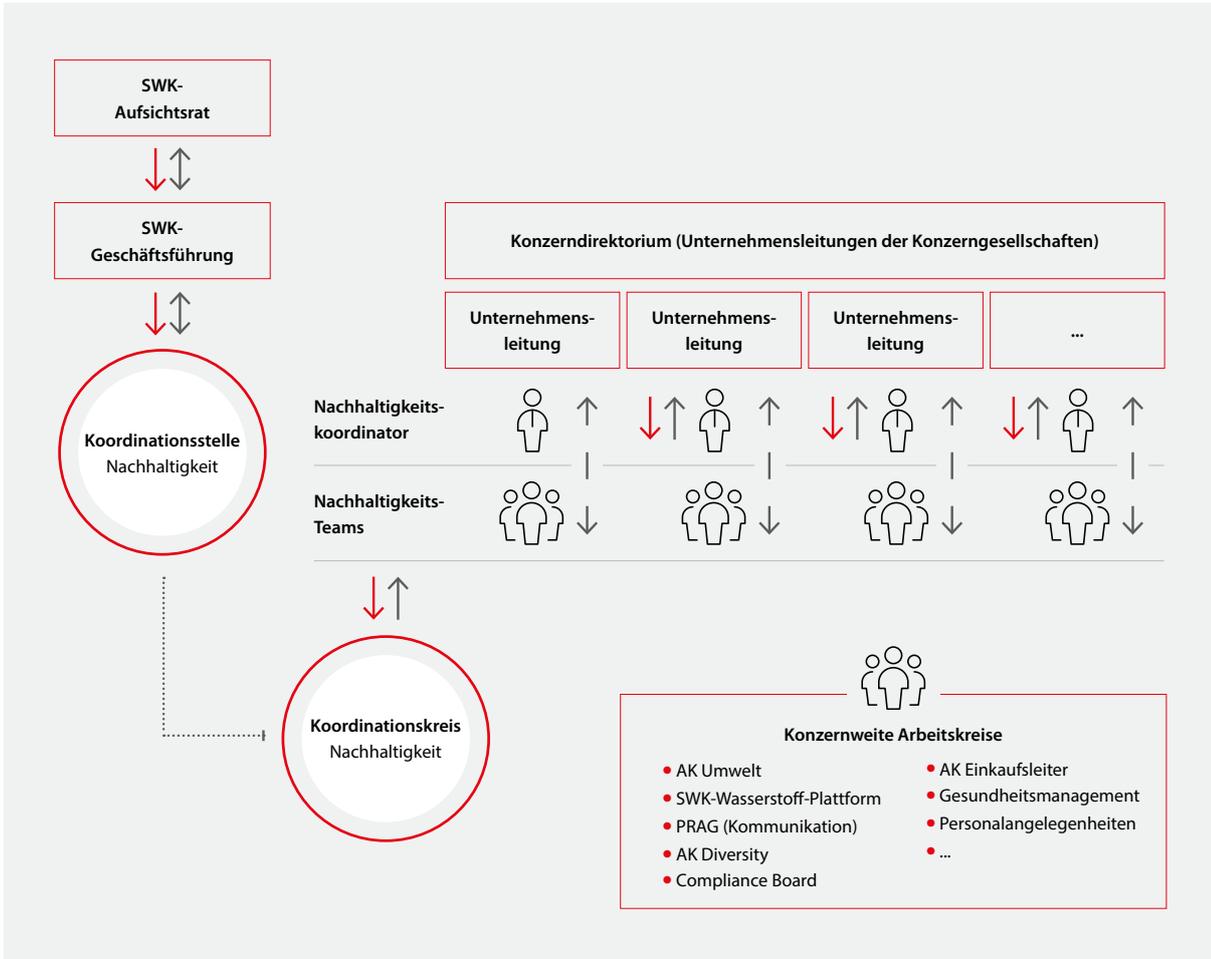
Das Themenfeld Nachhaltigkeit wird sowohl in der Holding der Stadtwerke Köln, der SWK GmbH, als auch in den einzelnen SWK-Unternehmen von Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren bearbeitet. Bei der Holding wurde hierfür die Koordinationsstelle Nachhaltigkeit eingerichtet.

Da Nachhaltigkeit ein laufender Prozess ist, der das Zusammenwirken möglichst vieler Beteiligten erfordert, arbeiten die Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren eng mit den verschiedenen Fachbereichen in ihren jeweiligen Unternehmen sowie fachzuständigen Austauschgremien auf Konzernebene zusammen.

Darüber hinaus sind sie unternehmensübergreifend eng miteinander vernetzt: Regelmäßige Austauschrunden im Koordinationskreis Nachhaltigkeit gewährleisten einen kontinuierlichen Fachaus-tausch und die gemeinsame Bearbeitung gemeinsamer Nachhaltigkeitsziele. Dabei werden die Abstimmung von Prozessen und Maßnahmen sowie die Umsetzung der konzernweit geltenden Ziele durch die Koordinationsstelle Nachhaltigkeit bei der SWK GmbH unterstützt.

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements des Stadtwerke Köln Konzerns

Zusammenarbeit auf allen Ebenen beim Thema Nachhaltigkeit



PERSONAL

Die Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns gehören zu den größten Arbeitgebern in Köln und der Region. Ebenso vielfältig wie die Unternehmen sind auch die Menschen, die bei ihnen beschäftigt sind: Unter dem Dach der Stadtwerke Köln arbeiten Menschen aus über 30 Nationen. Die Gesellschaften des SWK-Verbundes bieten ihnen Arbeitsplätze in einem gesunden Arbeitsumfeld, das durch Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist.

Die Belegschaften der Stadtwerke Köln

Die vollkonsolidierten Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns beschäftigten zum Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt 15.170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Folgenden werden ausschließlich die Belegschaften von AVG Köln, AWB, BRUNATA-METRONA, HGK, KölnBäder, KVB, moderne stadt, NetCologne, RheinEnergie, SWK GmbH sowie WSK – also der Unternehmen, deren Aktivitäten in diesem Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert werden – betrachtet.

Personal 2023

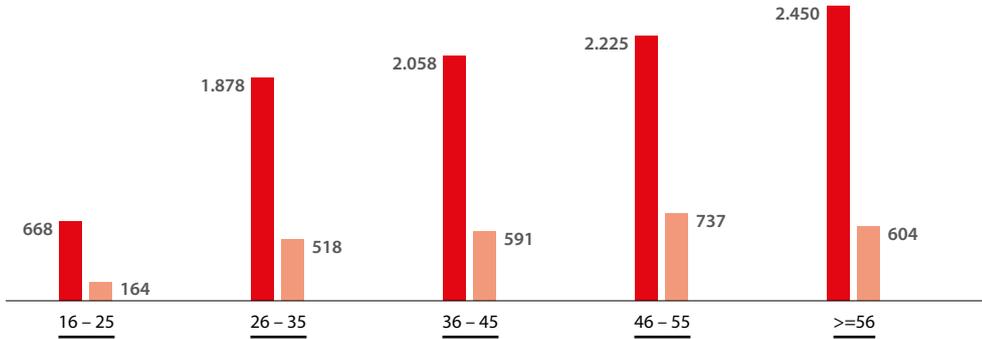
	Mitarbeitende männlich	Mitarbeitende weiblich	Auszubildende männlich	Auszubildende weiblich	Gesamt
AVG Köln	344	55	19	4	422
AWB	1.584	170	41	3	1.798
BRUNATA-METRONA	418	292	6	4	720
HGK	447	73	15	1	536
KölnBäder	169	119	6	4	298
KVB	3.252	717	159	31	4.159
moderne stadt	19	13	0	0	32
NetCologne	709	251	21	8	1.012
RheinEnergie	1.915	761	77	17	2.770
SWK (inkl. WSK)	78	87	0	4	169
Gesamt					11.893



Altersstruktur SWK-Verbund

per 31.12.2023

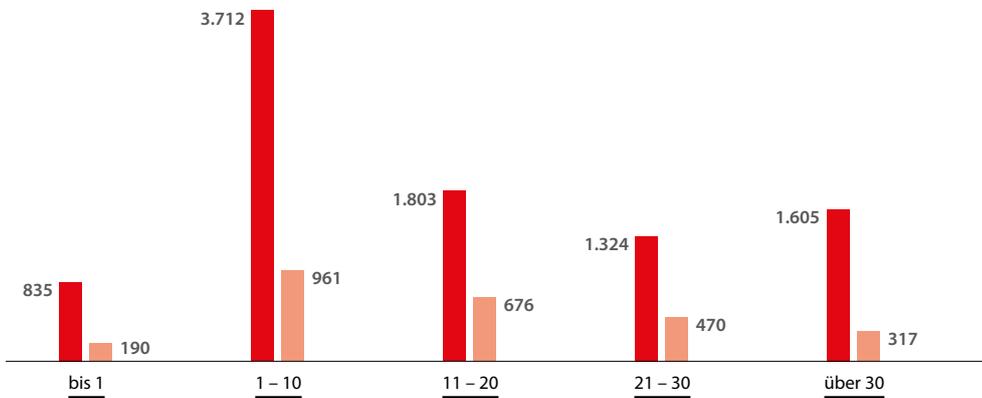
■ Männer ■ Frauen



Betriebszugehörigkeit SWK-Verbund

per 31.12.2023

■ Männer ■ Frauen



Anteil von Frauen in Aufsichtsräten und im oberen Managementbereich der SWK-Unternehmen
(Stand 31.12.2023)

Gesellschaft	Aufsichtsrat			Vorstand/Geschäftsführung		
	Frauenquote	Personen (m/w)	Zielquote (bis 2027) ¹⁾	Frauenquote	Personen (m/w)	Zielquote (bis 2027) ¹⁾
AVG Köln	29 %	17 (12/5)	30 % (6)	0 %	3 (3/0)	30 % (1)
AWB	47 %	15 (7/8)	40 % (6)	0 %	2 (2/0)	50 % (1)
BRUNATA-METRONA	36 %	14 (9/5)	40 % (6)	0 %	2 (2/0)	nicht festgelegt
GEW Köln	40 %	20 (12/8)	40 % (8)	67 %	3 (1/2)	33 % (1)
HGK	27 %	15 (11/4)	40 % (6)	0 %	2 (2/0)	33 % (1)
KölnBäder	7 %	15 (14/1)	40 % (6)	50 %	2 (1/1)	50 % (1)
KVB	20 %	20 (16/4)	40 % (8)	25 %	4 (3/1)	50 % (2)
moderne stadt	29 %	14 (10/4)	43 % (6)	0 %	2 (2/0)	50 % (1)
NetCologne	27 %	15 (11/4)	30 % (5)	0 %	2 (2/0)	30 % (1)
RheinEnergie	45 %	20 (11/9)	40 % (8)	50 %	4 (2/2)	50 % (2)
SWK	25 %	20 (15/5)	50 % (10)	25 %	4 (3/1)	33 % (2)
WSK	25 %	12 (8/4)	42 % (5)	0 %	1 (0/1)	50 % (1)

Gesellschaft	1. Führungsebene Bereichs-/Abteilungsleitung			2. Führungsebene Gruppen-/ Teamleitung		
	Frauenquote	Personen (m/w)	Zielquote (bis 2027) ¹⁾	Frauenquote	Personen (m/w)	Zielquote (bis 2027) ¹⁾
AVG Köln	0 %	3 (3/0)	30 % (1)	33 %	3 (2/1)	30 % (1)
AWB	40 %	10 (6/4)	40 % (5)	31 %	36 (25/11)	40 % (12)
BRUNATA-METRONA	25 %	8 (6/2)	30 % (1)	35 %	71 (46/25)	30 % (20)
GEW Köln	*	*	*	*	*	*
HGK	14 %	14 (12/2)	30 % (4)	18 %	44 (36/8)	30 % (9)
KölnBäder	0 %	4 (4/0)	30 % (2)	50 %	10 (5/5)	30 % (3)
KVB	15 %	20 (17/3)	30 % (6)	32 %	41 (28/13)	30 % (12)
moderne stadt	0 %	3 (3/0)	30 % (1)	**	**	**
NetCologne	18 %	37 (30/7)	30 % (10)	21 %	66 (52/14)	30 % (22)
RheinEnergie	22 %	72 (56/16)	36 % (5)	18 %	153 (125/28)	35 % (19)
SWK	22 %	9 (7/2)	33 % (3)	38 %	16 (10/6)	33 % (5)
WSK	*	*	*	*	*	*

1) in Klammern: Personenanzahl

* Die Gesellschaft beschäftigt einen Mitarbeiter (Prokurist), der bei der RheinEnergie (betrifft GEW) bzw. SWK (betrifft WSK) angestellt ist.

** nicht anwendbar

DIE SWK-UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

Kennzahlen und Leistungsindikatoren bieten die Möglichkeit, die Performance eines Unternehmens nachzuvollziehen und dabei einen Eindruck von der Entwicklung des Unternehmens zu gewinnen. Die SWK-weit erhobenen Kennzahlen bieten Transparenz in vielerlei Hinsicht: Sie helfen den Unternehmen, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, Maßnahmen zu steuern und deren Zielerreichung zu kontrollieren. Darüber hinaus informieren sie die Öffentlichkeit kompakt über Leistungen und Fortschritte. Im Folgenden werden neben wirtschaftlichen Kennzahlen der SWK-Unternehmen auch jeweils unternehmensspezifische nachhaltigkeitsbezogene Leistungskennzahlen abgebildet.

AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG Köln)

Gemeinsam mit ihren drei Tochtergesellschaften AVG Kompostierung, AVG Ressourcen und AVG Service stellt AVG Köln im Auftrag der Stadt Köln die umweltgerechte und sichere Verwertung des Kölner Abfalls sicher. Als Lieferant von Sekundärrohstoffen und Sekundärbrennstoffen sowie von Energie aus Abfall leistet die AVG-Gruppe einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Schonung natürlicher Ressourcen.

Wirtschaftliche Kennzahlen der AVG Köln

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	110,4	108,5	111,9
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	26,2	21,9	20,2



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der AVG Köln

	2023	2022	2021
Angenommene Abfallmenge (in t)			
Abfallmenge in Restmüllverbrennungsanlage	734.000	733.000	758.000
Abfallmenge auf Deponie Vereinigte Ville	489.000	484.000	570.000
Abfallmenge in Kompostierungsanlage	92.000	92.000	108.000
Gewerbeabfälle in Sortier- und Aufbereitungsanlage	341.000	342.000	383.000
darunter Altholz	55.000	57.000	80.000
Gesamte Abfallmenge	1.656.000	1.651.000	1.899.000
Energieabgabe (in MWh)			
Energieabgabe RMVA (Strom und Dampf)	337.000	320.000	326.000
Energieabgabe Deponie Vereinigte Ville	17.000	18.000	19.000
Biogas	10.800	10.300	9.300
Gesamte Energieabgabe	364.800	348.300	354.300

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die AVG Köln

	2023	2022	2021
Energieeinsatz (in MWh)			
Erdgas	540	1.364	1.611
Heizöl	4.548	3.232	3.114
Strom	106.876	106.511	100.333
Diesel-Kraftstoff	5.808	5.840	7.173
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol) ¹⁾			
Weitere Emissionen (in t) ¹⁾			
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	31.086	33.261	8.376
Brunnenwasser / Brauchwasser	453.798	478.574	428.620
Abwasser	6.420	6.948	7.087

1) Messungen von Emissionen und Verbrennungsbedingungen in der Restmüllverbrennungsanlage Köln sind unter folgendem Link abrufbar:
https://www.avgkoeln.de/umwelt/umweltschutz/Pflichtanzeige_Emissionen_2023.pdf

Fortsetzung **AVG Köln**

UMWELT
 (Environmental)


Fortsetzung **AVG Köln**

	2023	2022	2021
Abfälle (in t)			
Gesamtabfallmenge (von extern angenommen) (kumuliert)	1.278.000	1.271.000	1.426.000
Gesamtabfallmenge (Output)	708.000	717.000	838.000
zur Beseitigung	365.000	349.000	346.000
zur Verwertung	343.000	368.000	492.000
davon gefährliche Abfälle	27.000	26.500	26.000
zur Beseitigung	3.500	3.000	3.000
zur Verwertung	23.500	23.500	23.000
davon nicht gefährliche Abfälle	681.000	690.500	811.000
zur Beseitigung	361.000	346.000	343.000
zur Verwertung	320.000	344.500	468.000
Flächenanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	1.399.000	1.399.000	1.399.000

Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter: www.avgkoeln.de

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB)

Eine gepflegte Stadt und ein attraktives Stadtbild – dafür sorgt in Köln auch die AWB mit ihren Leistungen im Hinblick auf eine zuverlässige und geordnete Abfallwirtschaft. Die AWB erbringt Dienstleistungen im Rahmen der Entsorgungswirtschaft sowie der Stadtreinigung einschließlich der Winterwartung im öffentlichen Raum im Gebiet der Stadt Köln. Durch ihre Arbeit trägt sie zur Sauberkeit und indirekt zur Sicherheit in der Stadt bei, sie prägt das Bild der Dom-Metropole und garantiert die Erfassung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen. Gemäß den bestehenden rechtlichen Grundlagen für den Auftritt im Wettbewerb sind die Stadt Köln und die dazugehörigen Unternehmen Hauptauftraggeber der AWB.

Wirtschaftliche Kennzahlen der AWB

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	201,3	192,3	188,5
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	21,7	19,8	29,2



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der AWB

	2023	2022	2021
Infrastruktur			
Anzahl Betriebshöfe	3	3	3
Stadtreinigung			
Regelbetrieb			
Reinigungsmeter pro Woche	9.420.000	9.389.000	9.371.000
davon rein maschinelle Reinigung von Fahrbahnen und Radwegen	2.288.000	2.288.000	2.286.000
Anzahl Papierkorbentleerungen im Jahr	3.760.000	3.750.000	3.745.600
Für den Regelbetrieb ständig im Einsatz			
Mitarbeitende	846	827	817
Fahrzeuge	360	373	340
Reinigung nach Bedarf			
Zur Beseitigung von größeren Unratmengen ständig im Einsatz			
Mitarbeitende	74	78	74
Fahrzeuge	35	35	35
Abfallbeseitigung			
Restmüll (in t)	228.400	229.800	242.700
Bioabfallsammlung (in t)	42.600	39.000	46.000
Anschlussquote Blaue/Wertstoff-/ Bio-Tonne (in %)	90/88/67	90/87/66	90/87/64
Für die Müllabfuhr ständig im Einsatz			
Mitarbeitende	654	655	644
Fahrzeuge	240	226	226
Leistungsdaten Kundenservice			
Anrufe bei den Service-Telefonen	221.340	227.660	234.225
Anfragen per E-Mail	234.540	222.245	238.434

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die AWB

	2023	2022	2021
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	2.550	3.112	3.794
Biogas	2.252	1.467	k.A.
Strom	2.288	2.186	2.433
davon Ökostrom	2.288	2.186	2.433
Fernwärme ²⁾	620	696	1.241
Flüssiggas	17	25	22
Diesel-Kraftstoff	25.497	26.440	28.311
Super-Kraftstoff	346	362	264
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol)*			
Gesamtemissionen	8.910	9.826	10.225
Scope 1 (direkte THG-Emissionen)	8.751	9.752	10.225
Scope 2 (indirekte Emissionen, marktbasierend)	159	74	k.A.
Scope 3 (indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen)	k.A.	k.A.	k.A.
Weitere Emissionen (in t)			
SO ₂	2,58	2,70	2,89
NO _x	116,77	122,32	130,96
Sonstige (Staub, CO, NH ₄ etc.)	0,00	71,30	76,28
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	47.732	44.927	44.112
Abwasser	47.732	44.927	44.112
Wesentliche Materialien			
Streusalz (in t)	1.790 ¹⁾	868 ¹⁾	97
Salzlösung (Sole in l)	391.100 ¹⁾	215.327 ¹⁾	61.000
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	163.193	150.657	150.657

1) In den Jahren 2023 und 2022 gab es deutlich mehr Winterdienstseinsätze als in den Vorjahren. Die Einsätze waren zudem auch an sich intensiver (Glätte und Schneefall), was zu den höheren Verbräuchen von Salz und Sole geführt hat.

2) Fernwärme-Daten aus dem jeweiligen Vorjahr

* Die Emissionsfaktoren umfassen auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

UMWELT
 (Environmental)


Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter:
www.awbkoeln.de

BRUNATA-METRONA GmbH (BRUNATA-METRONA)

Seit über 70 Jahren ist BRUNATA-METRONA der erfahrene und verlässliche Partner der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft im Bereich Mess- und Energiedienstleistung. Mit digitalen Dienstleistungen und Services unterstützen sie ihre Kunden bei der Erfüllung der regulatorischen Vorgaben und helfen ihnen dabei, die CO₂-Bilanz von Gebäuden zu verbessern und Energiekosten zu senken. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag, die Klimaneutralität im Gebäudebestand zu erreichen und die Energiewende möglich zu machen.

Wirtschaftliche Kennzahlen der BRUNATA-METRONA

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	145,9	136,6	132,2
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	34,2	30,3	29,8



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Inanspruchnahme von Ressourcen durch die BRUNATA-METRONA

UMWELT
(Environmental)



	2023	2022	2021
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	1.219	1.387	1.772
Strom ¹⁾	434	548	670
davon Ökostrom	426	548	k.A.
Diesel-Kraftstoff ²⁾	1.777	1.477	1.294
Super-Kraftstoff ²⁾	1.329	1.225	1.077
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol)*			
Gesamtemissionen	1.267	1.201	1.889
Scope 1 (direkte THG-Emissionen)	1.248	1.183	1.044
Scope 2 (indirekte Emissionen, marktbasierend)	18	19	375
Scope 3 (indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen)	k.A.	k.A.	k.A.
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	2.709	2.542	2.266
Abwasser	2.709	2.542	2.266
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	10.465	10.465	10.465

1) Die Verringerung des Stromverbrauchs von 2022 auf 2023 wurde durch Effizienzmaßnahmen am Hauptstandort sowie durch eine präzisere Datenerfassung in den Niederlassungen erreicht.

2) Anstieg der Kraftstoffverbräuche aufgrund vermehrter Außendienstseinsätze sowie Vergrößerung der Fahrzeugflotte (Einsatz bei Neufahrzeugen vorrangig Plug-in-Hybride und noch nicht 100% elektrisch)

* Für das Berichtsjahr 2023 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)

Als Logistik-Holding im Stadtwerke Köln Konzern übernimmt die HGK mit ihren Tochter- und Beteiligungsunternehmen vielfältige logistische Dienstleistungen für Köln und die Region. Direkt oder mittelbar durch eigene operative Beteiligungsgesellschaften entwickelt, pflegt und betreibt sie dafür eigene Infrastrukturen und sichert durch verschiedene logistische Angebote die Versorgung der Region mit wichtigen Gütern des Alltags und der industriellen Produktion. Die HGK schafft integrierte, klimaschonende Transportketten und leistet so einen Beitrag zur gemeinwohlorientierten Wirtschaftsförderung. Sie trägt maßgeblich zur Versorgungssicherheit in der Region bei und erfüllt damit eine im öffentlichen Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner Kölns liegende Aufgabe. Und sie schafft durch ihr Angebot die Möglichkeit, Verkehr von der Straße auf die umweltfreundlicheren Transportmittel Güterzug und Binnenschiff zu verlagern.

Wirtschaftliche Kennzahlen der HGK

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	80,2	77,7	74,7
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	13,3	11,9	10,5



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der HGK

	2023	2022	2021
Infrastruktur Eisenbahnnetz ¹⁾			
Streckenlänge (in km)	97,5	98,6	98,6
Gleislänge (in km)	258,2	253,8	253,8
Brücken (Anzahl)	64	64	64
Bahnübergänge (Anzahl)	172	172	173
Weichen (Anzahl)	586	586	586
Gleisanschließer (Anzahl)	59	59	59
Transport und Umschlag ²⁾			
Transportleistung (Mrd. tkm)	9,7	10,3	13,7
Umschlag- und Transportvolumen (Mio. t)	87,3	91,1	105,1
Häfen in m²			
Godorf (Landfläche/Wasserfläche)	170.200/ 192.900	170.200/ 192.900	170.200/ 192.900
Niehl I (Landfläche/Wasserfläche)	837.300/ 472.700	837.300/ 472.700	837.300/ 472.700
Niehl II Godorf (Landfläche/Wasserfläche)	59.700/ 87.800	59.700/ 87.800	59.700/ 87.800
Gesamtfläche	1.820.600	1.820.600	1.820.600

1) Zum Netz gehören neben den HGK-Güterbahnhöfen auch die von der KVB genutzten Strecken (Eisenbahnbetriebsordnung) der Stadtbahnlinien 7, 16, 17 und 18.

2) Die HGK-Gruppe (RheinCargo, HGK Logistics and Intermodal, HGK Shipping) führt Hafenumschlag und Güterverkehr sowie weitere Logistikleistungen mit Binnenschiff und Bahn durch.

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die HGK

UMWELT
(Environmental)

	2023	2022	2021 ³⁾
Energieeinsatz (MWh) * ¹⁾			
Erdgas	650	1.229	586
Flüssiggas/LNG	0	0	27
Strom	12.127	15.355	13.689
Anteil Ökostrom vom Netz	6.175	7.007	6.969
Zusätzlich Ökostrom selbst produziert (PV-Anlagenstrom)	719	k.A.	k.A.
Fernwärme	419	422	4.442
Heizöl	4.931	5.028	6.926
Diesel-Kraftstoff	18.179	23.975	23.050
Super-Kraftstoff	1.351	1.128	387
Schiffsdiesel	418.571	565.238	501.834
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol) * ¹⁾			
Gesamtemissionen	162.691	167.446	149.536
Scope 1 (direkte THG-Emissionen)	160.644	163.598	146.182
Scope 2 (indirekte Emissionen, marktbasierend)	2.047	3.849	3.354
Scope 3 (indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen)	k.A.	k.A.	k.A.
Wasser/ Abwasser (in m³) ⁴⁾			
Trinkwasser	21.212	40.260	48.806
Abwasser	21.212	40.260	48.806
Abfälle (in t) ⁴⁾			
Gefährliche Abfälle ²⁾	840	808	830
Flächeninanspruchnahme (in m²) ⁴⁾			
Gesamtfläche	5.384.185	6.070.000	6.070.000

1) Der Energieeinsatz und die THG-Emissionen werden seit 2021 für die gesamte HGK Gruppe (HGK AG, HGK Logistics and Intermodal und HGK Shipping) bilanziert.

2) Alte Holzschwellen, die bei Unterhalt, Instandsetzung und Umbau der Gleisanlagen anfallen, bilden den überwiegenden Anteil der sog. gefährlichen Abfälle. Weitere resultieren aus Wartung und Instandsetzung von Eisenbahninfrastruktur sowie von Eisenbahnfahrzeugen, Lokomotiven und Waggons. Im Rahmen von Baumaßnahmen sind weitere Abfälle zu entsorgen, die im Aufkommen und in der Zusammensetzung sehr schwankend sind, zum Beispiel Bodenaushub, Beton, Hölzer etc. Hinzu kommen Hausmüllabfälle, die von der kommunalen Müllabfuhr entsorgt werden.

3) Infolge der Anpassung an eine neue Berechnungsmethodik für das Jahr 2022 haben sich auch die ausgewiesenen Zahlen für das Jahr 2021 teilweise geändert.

4) Die angegebenen Werte für Wasser/Abwasser, Abfälle und Flächeninanspruchnahme beziehen sich ausschließlich auf die HGK AG.

* Die Emissionsfaktoren umfassen auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter: www.hgk.de

KölnBäder GmbH (KölnBäder)

Seit 1998 leisten die KölnBäder mit ihren Betriebsstätten einen wesentlichen Beitrag zur kommunalen Daseinsvorsorge und haben sich unter anderem vertraglich dazu verpflichtet, allen Kölner Bürgerinnen und Bürgern ein bezahlbares Schwimmangebot zu ermöglichen und Schul- und Vereinssport zu fördern. Die Bädergesellschaft bietet den Menschen in Köln mit ihren Sport- und Freizeiteinrichtungen zahlreiche Angebote. Neben ihren 13 Bäderstandorten betreiben die KölnBäder über das Stadtgebiet verteilt vier abwechslungsreiche Saunalandschaften, zwei Fitnessbereiche und eine Eisarena. Die KölnBäder passen ihre Bäderkomplexe laufend an die sich verändernden Sport- und Freizeitbedürfnisse an und investieren in zeitgemäße Angebote.

Wirtschaftliche Kennzahlen der KölnBäder

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	17,0	15,7	8,7
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	-19,8	-19,0	-20,4



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der KölnBäder

	2023	2022	2021
Infrastruktur			
Bäder (Anzahl) ¹⁾	12	12	12
Wasserfläche (m ²)	30.173	30.173	30.173
Saunen (Anzahl) ²⁾	4	6	6
Fitnessbereich (Anzahl) ³⁾	2	2	2
Eislaufbetrieb (Anzahl) ⁴⁾	1	1	1
Besucher			
Öffentliche Nutzung	1.353.364	1.144.248	471.277
Schulen	638.401	638.401	289.024
Vereine	470.400	470.400	243.268
Eisbahnen	223.315	215.699	69.547
Saunalandschaften	125.197	95.899	41.423
Besucher gesamt (inkl. Kartäuserwallbad) ¹⁾	2.810.677	2.564.647	1.203.371
Angebote			
Anzahl Schwimmprogramme	373	373	282
Fitness (Mitglieder) ³⁾	3.161	3.161	2.879

1) Das Karthäuserwallbad steht in der Betriebsführung der KölnBäder.

2) Aufgrund von Energieoptimierungsmaßnahmen wurden zwei kleine Saunen nicht betrieben.

3) Fitnessbereiche AgrippaFit und RochusFit

4) Eisbahn Heumarkt: Corona-Pandemie bedingt kein Betrieb der Eislaufbahn 2020 und 2021

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die KölnBäder

UMWELT
(Environmental)

	2023	2022	2021 ¹⁾
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	1.901	1.751	1.931
Strom	9.823	10.265	7.962
davon Ökostrom	9.061	8.910	7.010
Fernwärme	5.505	5.509	3.821
Nahwärme	13.147 ²⁾	13.898	11.807
Diesel-Kraftstoff	16	19	19
Super-Kraftstoff	50	59	52
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol)*			
Gesamtemissionen	5.031	5.325	4.289
Scope 1 (direkte THG-Emissionen)	469	437	478
Scope 2 (indirekte Emissionen, marktbasierend)	4.562	4.888	3.811
Scope 3 (indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen)	k.A.	k.A.	k.A.
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	249.052	251.549	162.476
Brunnenwasser / Brauchwasser	59.409	58.363	58.419
Abwasser	306.005	309.697	247.792
Abfälle (in l)			
Restmüll	1.545.520	1.534.200	1.114.208
Biomüll	549.120	549.120	480.480
Wesentliche Materialien (in t)			
Salzlösung (Sole in l)	93,3	58,0	91,5
Chlor	11,3	10,8	10,9
Schwefelsäure	55,8	71,8 ³⁾	45,3
Saure und alkalische Reiniger	10,1	9,7	7,5
Flockungsmittel	15,6	22,2 ³⁾	18,6
Chlorbleichlauge	1,3 ⁴⁾	17,3	16,7
Natronlauge	3,5	2,0	3,9
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	257.475	257.475	257.475

1) Reduzierung aufgrund der Bäderschließung während der Corona-Pandemie

2) 4-Jahreszeitenbecken waren 2023 länger außer Betrieb in Ossendorf, Zollstock, Höhenberg und Zündorf im Vergleich zu 2022.

3) Es wurde ein größerer Vorrat aufgrund von Lieferengpässen angelegt.

4) Chlorbleichlauge wurde in den Vorjahren als Ersatzstoff für Schwefelsäure zur Wasserdesinfektion genutzt, weil die Elektrolyse-Anlagen mehrerer Bäder defekt waren.

* Die Emissionsfaktoren umfassen auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)

Die KVB bedient den öffentlichen Personennahverkehr in Köln und auf abgehenden Linien im Umland mit Bussen und Stadtbahnen. Gemeinsam mit 22 Unternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) übernimmt sie die Aufgabe eines flächendeckenden ÖPNV für die Bevölkerung des Kölner Stadtgebiets und der Region. Die zwölf Stadtbahn- und 68 Buslinien der KVB nutzten 2023 insgesamt 235,8 Mio. Fahrgäste (Vorjahr: 236,1 Mio.). Mit den Leihradangeboten KVB-Rad und KVB-Lastenrad, die in den ÖPNV integriert sind, bietet die KVB eine Möglichkeit zur Schließung von Lücken in der Mobilität.

Das Leistungsangebot der KVB im Linienverkehr (Verbundverkehr) basiert auf Beschlüssen der zuständigen kommunalen Aufgabenträger, im Wesentlichen der Stadt Köln. Zudem werden bestehende Angebote des Schienenpersonennahverkehrs berücksichtigt und es wird der Verbundtarif angewendet.

Wirtschaftliche Kennzahlen der KVB

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	259,7	226,9	251,0
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	-131,4	-143,5	-144,9



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der KVB

	2023	2023	2022	2022	2021	2021
	Bahn	Bus	Bahn	Bus	Bahn	Bus
Fahrgäste						
Gesamt (in Mio.)	235,8		236,1		171,7	
Fahrten je Einwohnerinnen und Einwohner (im Verkehrsgebiet)	131	42	132	42	97	31
Infrastruktur						
Anzahl Fahrzeuge (im Jahresmittel; ohne abgestellte oder Mietfahrzeuge)	401	292	388	300	382	285
Anzahl Linien	12	68	12	67	12	70
Linienlänge (in km)	246	702	246	704	246	704
Anzahl Haltestellen	236	788	236	775	236	768
Park + Ride-Plätze	4.765		4.761		4.763	
Betriebs-/Verkehrsleistungen						
Wagenkilometer (in Mio.)	33,4	21,7	35,4	22,2	37,0	22,5
Platzkilometer ¹⁾ (in Mio.)	6.004	2.052	6.374	2.101	6.666	2.142
KVB-Rad						
Kapazität	3.000		3.000		3.000	
Registrierte Kundinnen und Kunden	298.620		231.511		186.601	
Anzahl Fahrten (in Mio.)	3,6		1,9		1,5	

1) Angebotene Fahrgastplätze x zurückgelegter Weg

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die KVB

	2023	2022	2021
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	10.911	10.728	13.952
Heizöl	1.588	1.714	2.147
Fernwärme	1.579	1.695	2.112
Strom	149.565	157.177	157.437
davon Ökostrom	149.565	157.177	157.437
Diesel-Kraftstoff ¹⁾	82.927	87.857	95.746
Super-Kraftstoff	669	705	693
THG-Emissionen (in t)			
THG-Emissionen (gem. EMAS)	25.841	27.154	30.297
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol) *			
Gesamtemissionen	30.451	32.429	35.253
Scope 1 (direkte THG-Emissionen)	30.201	32.220	34.996
Scope 2 (indirekte Emissionen, marktbasierend)	250	209	258
Scope 3 (indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen)	k.A.	k.A.	k.A.
Weitere Emissionen (in t)			
SO ₂	7,59	8,04	8,95
NO _x	20,56	23,71	31,95
Sonstige ²⁾	9,42	9,87	10,83
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	46.539	54.289	63.210
Abwasser	46.539	54.289	63.210
Abfälle (in t)			
Gesamt	20.359	11.969	11.472
zur Beseitigung	43	87	30
zur Verwertung	20.315	11.881	11.442
davon gefährliche Abfälle	515	5.360	537
zur Beseitigung	41	87	27
zur Verwertung	474	5.273	510
davon nicht gefährliche Abfälle	19.844	6.607	10.936
zur Beseitigung	3	0	3
zur Verwertung	19.841	6.607	10.932

Fortsetzung **KVB****UMWELT**
(Environmental)

Fortsetzung **KVB**

	2023	2022	2021
Wesentliche Materialien (in t)			
Bau- und Schienenmaterial ³⁾	13.763	4.230	5.054
Öle, Schmierstoffe	33	36	39
Frostschutz	19	24	22
Papier	21	21	16
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche ⁴⁾	791.597	641.083	641.083

1) Die Werte beziehen sich auf die KVB AG ohne Tochterunternehmen, jedoch inklusive der Kraftstoffverbräuche des KVB-Linienbusverkehrs.

2) Sonstige (in t):

2023: HC = 1,59 PM = 0,75 CO = 7,08

2022: HC = 1,68 PM = 0,80 CO = 7,39

2021: HC = 1,80 PM = 0,86 CO = 8,17

3) Bau- und Schienenmaterial (in t):

2023: Gleisschotter = 6.082 Betonschwellen: 2.313 Schienen: 524 Beton/ Asphalt: 4.844

2022: Gleisschotter = 1.200 Betonschwellen: 348 Schienen: 337 Beton/ Asphalt: 2.345

2021: Gleisschotter = 4.139 Betonschwellen: 740 Schienen: 175

4) Die Erhöhung der Gesamtfläche und der versiegelten Fläche im Flächenverbrauch ist auf den Kauf des Grundstücks für den neuen Betriebshof Wesseling und die Eröffnung des Betriebshofes Porz zurückzuführen.

* Die Emissionsfaktoren umfassen auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger. Ökostrom wird mit null bilanziert.

moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH (moderne stadt)

moderne stadt ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln. Seit über 50 Jahren entwickelt und realisiert sie wesentliche Stadtentwicklungsmaßnahmen in Köln, die das Gesicht der Stadt nachhaltig prägen. Sie ist auch als Bauträgerin in Eigenregie tätig, erstellt Gewerbeimmobilien, schafft Wohnraum und entwickelt sozial und funktional durchmischte und städtebaulich wertvolle Quartiere. moderne stadt prüft jedes Projekt auf seine Wirkung für die Stadt Köln und für das Unternehmen selbst. Sie realisiert Projekte, wenn damit eine Verbesserung des Städtebaues, der Stadtökologie sowie der Lebenssituation der Stadtbevölkerung und wirtschaftlicher Erfolg einhergehen.

Wirtschaftliche Kennzahlen der moderne stadt

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	12,9	13,0	16,5
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	2,3	1,8	3,7



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der moderne stadt

	2023	2022	2021
Fertiggestellte Wohnungen	0	49	0
Wohnungen im Bau	0	0	49
Projektentwicklungen (Entwicklungsfläche in m ²)	288.423	288.423	304.501

NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH (NetCologne)

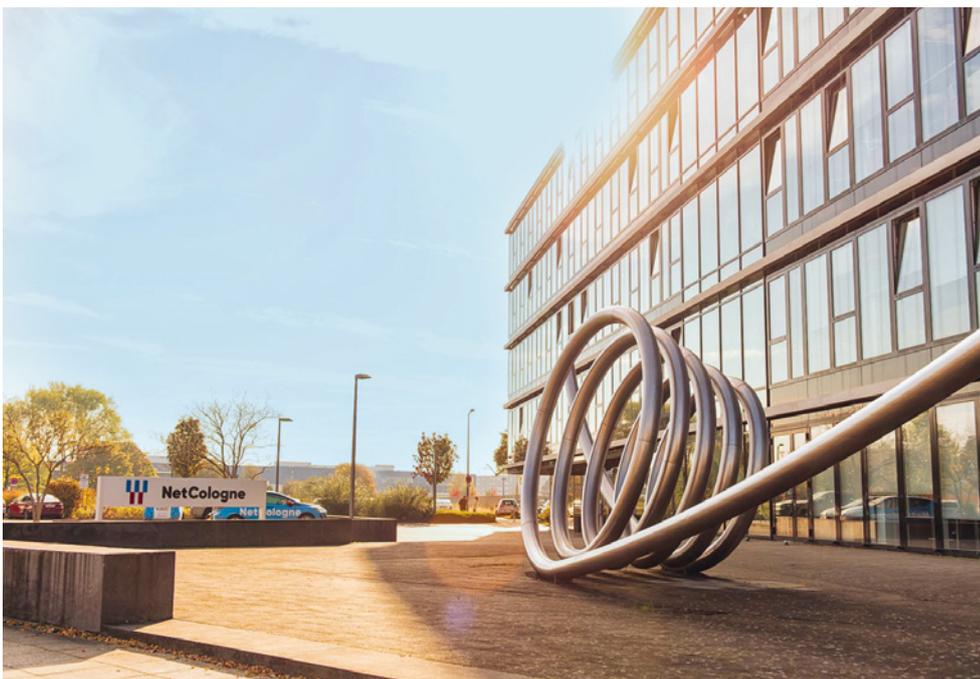
NetCologne bietet in Köln und der Region seit 30 Jahren verlässliche und technisch ausgereifte Kommunikationsleistungen für Internet, Telefon, Daten- und IT-Dienste, Fernsehen und Mobilfunk. Das Unternehmen erreicht rund 1,25 Millionen Haushalte über die eigene glasfaserbasierte Infrastruktur und zählt zu den erfolgreichsten regionalen Anbietern Deutschlands. Den Grundstein des Erfolgs bildet das eigene Glasfasernetz, das mit einer Gesamtlänge von rund 30.500 Kilometern zu einem der modernsten in Europa gehört. Darüber sind schon heute im Geschäftskundenbereich Bandbreiten bis zu 10 Gigabit realisierbar – und auch Privatkunden können über eigene Highspeed-Netz-Anschlüsse bis zu 1 Gigabit pro Sekunde nutzen. Neben der Schnelligkeit liegt NetCologne besonders die Nähe zu den eigenen Kundinnen und Kunden am Herzen.

Wirtschaftliche Kennzahlen der NetCologne

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	307,8	299,3	266,1
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	17,9	17,6	13,3



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der NetCologne

	2023	2022	2021
Glasfasernetz (in km)	30.500	29.500	29.000
Festnetz-Privatkundenanschlüsse	477.000	462.000	458.000
TV-Kundenanschlüsse	260.000	273.000	271.000

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die NetCologne

	2023	2022	2021
Energieeinsatz (MWh) *			
Strom	30.891	30.667	30.425
davon Ökostrom	30.891	29.394	29.551
Fernwärme ¹⁾	851	851	1.343
Diesel-Kraftstoff	1.010	816	1.161
Super-Kraftstoff	530	280	135
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol)* ²⁾			
Gesamtemissionen	1.779	2.363	1.472
Scope 1 (direkte THG-Emissionen)	478	618	341
Scope 2 (indirekte Emissionen, marktbasierend)	1.301	1.745	1.131
Scope 3 (indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen)	k.A.	k.A.	k.A.

1) Zum Zeitpunkt der Datenerhebung liegen die Verbrauchswerte von 2023 noch nicht vor. Es wird von einem ähnlichen Verbrauch wie 2022 ausgegangen.

2) Es wurden nur die von NetCologne betriebenen Standorte bewertet, das sind im Einzelnen:

- Rechenzentren und Vermittlungstechnikstandorte
- Zentrale in Ossendorf
- aktive und passive dezentrale Standorte
- Räume in DTAG-Vermittlungsstellen
- DSLAM-Gehäuse (= Verteilerkästen an den Straßen)

* Die Emissionsfaktoren umfassen auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

UMWELT
 (Environmental)


Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter:
www.netcologne-unternehmen.de

RheinEnergie AG (RheinEnergie)

Als regional tätiges Energie- und Wasserversorgungsunternehmen erstreckt sich die Geschäftstätigkeit der RheinEnergie über alle Wertschöpfungsstufen hinweg von der Erzeugung über den Handel und den Netzbetrieb bis hin zum Vertrieb. Das Produktspektrum der RheinEnergie umfasst die Sparten Strom, Erdgas, Fern- und Nahwärme, Dampf, Wasser sowie energienahe Dienstleistungen. Gemeinsam mit ihren Beteiligungsgesellschaften und Kooperationspartnern ist die RheinEnergie verantwortlich für die Versorgung von rund 2,5 Millionen Menschen in privaten Haushalten, in Handel, Gewerbe und Industrie in Köln sowie der Region. Sie gestaltet die Energiewende in der rheinischen Region mit.

Wirtschaftliche Kennzahlen der RheinEnergie

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) (in Mio. €)	4.070	3.516	2.517
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	316,0	168,5	172,7



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der RheinEnergie

	2023	2022	2021
Infrastruktur			
Wasserwerke	7	8	8
Heizkraftwerke	4	4	4
Heizwerke	4	4	4
Nahwärme-Objekte	408	404	400
Blockheizkraftwerke	49	48	47
Erzeugung von Nutzenergie (Strom, Wärme, Dampf, Druckluft und Kälte, in GWh)	5.303	5.206	6.766
Erneuerbare-Energien-Erzeugungsanlagen			
Windparks (Anzahl)	26	26	26
Windkraftanlagen (Anzahl)	106	106	106
Windkraft (Leistung in MW / Arbeit in GWh) (Eigenanteil anteilig)	171,6/ 262,0	171,6/ 244,2	171,6/ 228,0
Photovoltaikanlagen (Anzahl)	28	28	26
Photovoltaik (Leistung in MW / Arbeit in GWh)	57,8/57,2	57,5/48,3	35,8/33,5
Solarthermiekraftwerk ¹⁾ (Anzahl)	1	1	1
Solarthermie (Leistung in MW / Arbeit in GWh) (Eigenanteil anteilig)	6,1/18,6	6,1/15,9	6,1/16,3
Biogasanlage (Anzahl)	2	2	2
Biogas elektrisch (Leistung in MW / Arbeit in GWh) (Eigenanteil anteilig)	2,4/5,9	2,4/6,5	2,4/7,2
Biogas thermisch (Leistung in MW / Arbeit in GWh) (Eigenanteil anteilig)	2,4/5,1	2,4/5,4	2,4/5,3
Biogasaufbereitungsanlage (Anzahl)	1	1	1
Pellet-Heizwerke / -kessel (Anzahl)	6	6	6
Pellet-Heizwerke / -kessel (Leistung in MW / Arbeit in GWh)	2,8/4,2	2,8/4,0	2,8/5,8
Biomethan BHKW	17	21	16
Biomethan elektrisch (Aufbereitung Biogas zu Biomethan, anteilig, in GWh/a)	4,6/18,3	4,7/17,0	4,6/27,5
Biomethan thermisch (Aufbereitung Biogas zu Biomethan, anteilig, in GWh/a)	5,1/21,8	5,4/20,1	5,0/31,7
Gesamtleistung elektrisch (in MW) / Arbeit gesamt (in GWh)	242,5/ 362,0	242,3/ 331,9	220,3/ 312,6
Gesamtleistung thermisch (in MW) / Arbeit gesamt (in GWh)	10,3/31,1	10,6/29,5	10,2/42,8
Stromverkauf (in MWh)			
Privat- und Gewerbekunden	1.604.653	1.818.912	1.574.984
Sonderkunden	7.987.478	10.157.779	9.324.328
Vertriebskunden	9.592.000	11.976.691	10.899.312
Vermarktung Eigenerzeugung	3.017.735	3.144.952	4.341.543
Direktvermarktung und BHKWs	462.449	413.007	391.125
Gesamter Stromverkauf	13.072.315	15.534.650	15.631.980

Fortsetzung RheinEnergie

Fortsetzung RheinEnergie

	2023	2022	2021
Erdgasverkauf (in MWh)			
Privat- und Gewerbekunden	2.123.826	2.425.124	2.282.531
Sonderkunden	4.448.686	6.223.156	6.029.156
Gesamter Erdgasverkauf	6.572.512	8.648.280	8.311.687
Wärmeverkauf (in MWh)			
Fernwärme	988.042	1.023.870	1.252.076
Energiedienstleistungen	596.271	647.330	741.915
Gesamter Wärmeverkauf	1.584.313	1.671.200	1.993.991
Dampfverkauf (in MWh)			
Gesamter Dampfverkauf	465.343	480.770	541.490
Wasserverkauf (in Tsd. m³)			
Trinkwasserverkauf	73.737	74.067	77.620
Betriebswasserverkauf (Sonderverträge)	1.862	1.822	1.854
Gesamter Wasserverkauf	75.599	75.889	79.474

1) Die RheinEnergie AG hält einen Anteil von 12,3 % an einem Solarthermiekraftwerk in Spanien.

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die RheinEnergie

	2023	2022	2021
Energieeinsatz (in MWh) *			
Erdgas	6.390.762	6.751.190	9.149.130
Heizöl	29.100	40.009	21.192
Wirbelschichtbraunkohle	767.917	999.200	842.488
Biomethan	51.560	57.155	79.065
Pellets	5.562	7.016	7.044
Strom ¹⁾	167.513	188.865	172.978
Fernwärme ²⁾	66.757	73.854	74.663
Diesel-Kraftstoff (in l)	3.460	4.129	3.743
Super-Kraftstoff (in l)	966	1.031	961
THG-Emissionen (in Mio. t)			
THG-Emissionen (gem. EU ETS) ³⁾	1,373	1,504	1,867
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol) *			
Gesamtemissionen	4,080	5,082	6,453
Scope 1 (direkte THG-Emissionen)	1,509	1,672	2,053
Scope 2 (indirekte Emissionen, marktbasierend)	0,127	0,174	0,172
Scope 3 (indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen)	2,444	3,237	4,227

Fortsetzung RheinEnergie

UMWELT (Environmental)



Fortsetzung RheinEnergie

	2023	2022	2021
Weitere Emissionen (in t)			
SO ₂	108	171	94
NO _x	440	562	671
Sonstige (CO, Staub, CH ₄ etc.)	286	263	365
Wasser/ Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	419.728.671	403.919.691	412.852.534
Abwasser	283.908.518	317.630.382	300.497.469
Abfälle (in t)			
Restmüll	207	148	284
Biomüll	134	213	265
Abfälle (in t)			
Gesamtabfallmenge	10.931	12.521	10.585
zur Beseitigung	164	22	497
zur Verwertung	10.767	12.499	10.087
davon gefährliche Abfälle	1.751	2.049	1.997
zur Beseitigung	136	22	497
zur Verwertung	1.615	2.028	1.499
davon nicht gefährliche Abfälle	9.180	10.472	8.588
zur Beseitigung	27,00	0,00	0,02
zur Verwertung	9.152	10.472	8.588
Wesentliche Materialien (in t)			
Salzsäure	684	633	710
Phosphat	93	96	114
Natronlauge	246	548	993
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	9.896.314	9.896.313	9.893.947

1) Nutzung Strom insbesondere für Contracting-Anlagen, Wasserförderung/-verteilung, öffentliche Beleuchtung und Gebäude

2) Fremdbezug für Contracting-Anlagen

3) Dies umfasst diejenigen Mengen, welche seitens der RheinEnergie AG jährlich im Rahmen der Emissionsberichterstattung im EU-ETS an die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHST) übermittelt werden.

* Die Emissionsfaktoren umfassen auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter: www.rheinenergie.com

Stadtwerke Köln GmbH (SWK)

Die SWK GmbH ist die Holding des Stadtwerke Köln Konzerns. Als solche übernimmt sie strategische, koordinierende und unterstützende Aufgaben für ihre Beteiligungsgesellschaften. Diese sind in verschiedenen Branchen und Geschäftsfeldern der Daseinsvorsorge tätig. Die rund 170 Mitarbeitenden der SWK übernehmen Querschnittsaufgaben etwa in den Aufgabenbereichen Finanzen und Controlling, Recht, Revision, Immobilienmanagement, Wohnungswirtschaft und arbeitsmedizinische Versorgung. Hinzu kommen die Bearbeitung der Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung und das zugehörige Management. Die Übernahme weiterer Dienstleistungen und Projekte runden dieses Aufgabenspektrum ab.

Weitere Informationen zu den Aufgabenbereichen der Stadtwerke Köln finden Sie hier:

<https://karriere.stadtwerkekoeln.de/wir-als-arbeitgeber/taetigkeitsbereiche>

Wirtschaftliche Kennzahlen der SWK

	2023	2022	2021
Umsatzerlöse Konzern (ohne Energiesteuer) (in Mio. €)	10.848,80	11.022,00	6.611,90
Gewinnabführungen			
GEW Köln	204,5	190,1	201,2
HGK	13	11,6	10,1
AWB	21,7	19,8	18,4
Verlustübernahmen			
KVB	-131,4	-143,5	-144,9
KölnBäder	-19,8	-19,0	-20,4
Beteiligungsergebnis	12,0	12,1	10,7
darin AVG Köln	11,1	10,1	9,7
darin moderne stadt	0,9	1,9	0,9
Eigenergebnis SWK GmbH	-12,0	-2,4	-2,3
Jahresüberschuss (in Mio. €)	88,0	68,4	72,7



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die SWK

	2023	2022	2021
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	55	67	77
Strom	261	247	272
Diesel-Kraftstoff	9	20	19
Super-Kraftstoff	55	60	40
THG-Emissionen (in t CO₂eq, gem. GHG-Protocol)*			
Gesamtemissionen	110,76	147,54	165,29
Scope 1 (direkte THG-Emissionen)	32,33	41,18	40,05
Scope 2 (indirekte Emissionen, marktbasierend)	78,42	106,36	125,25
Scope 3 (indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen)	k.A.	k.A.	k.A.

* Die Emissionsfaktoren umfassen auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

UMWELT
(Environmental)



Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter: www.stadtwerkekoeln.de

Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK)

Preisattraktives Wohnen mit hoher Lebensqualität in der stark gefragten Millionenstadt Köln – das bietet die WSK, die Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH, seit Jahrzehnten zusammen mit den Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns. Das Konzept des arbeitsplatznahen Mitarbeitenden-Wohnens gewinnt als nachhaltiges Personalgewinnungs- und -bindungsinstrument in Zeiten des hart umkämpften Arbeitsmarktes stetig an Bedeutung.

Die WSK verfügt über rund 2.000 Wohneinheiten in und um Köln. Mit Blick auf die Zukunft erfolgt die Bestandsaufwertung neben der Errichtung von Neubauten durch größere energetische Sanierungsmaßnahmen ganzer Quartiere und durch die konsequente Sanierung der Wohnungen bei Mieterwechsel. Seit 2015 werden die Wohnungen bei Auszug einer Mieteinheit nach einem definierten Standard grundlegend nachhaltig saniert. Bisher sind 465 Wohnungen nach dem WSK-Standard hergerichtet, das entspricht ca. 32 % aller Wohnungen. Weiterhin umfassen die Neubauwohnungen etwa 6 % des Gesamtbestandes.

Getreu dem WSK-Motto „mehr als warm und trocken“ stärken digitale Produkte, Mobilitätsangebote und Angebote für Familien im Quartier kontinuierlich die Attraktivität der Wohnungsangebote und unterstützen zeitgleich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Jahr 2023 hat die WSK ihren Neubau in Köln-Sülz am „Hermeskeiler Platz“ mit 41 Wohneinheiten für KVB-Mitarbeitende sowie einer gewerblichen Fläche im Erdgeschoss fertig gestellt. In optimaler Lage, an der Endhaltestelle der Linie 9, finden hier insbesondere Familien ein neues Zuhause. Das Quartier verfügt neben einer ansprechenden modernen Grünanlage über eine Kindertagesstätte, in der die Mieterinnen und Mieter Belegungsrechte für ihren Nachwuchs haben. Wir finden: ein rundum gelungenes Konzept.

Wirtschaftliche Kennzahlen der WSK

	2023	2022	2021
Umsatz (in Mio. €)	15,8	15,1	14,9
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	0,0	1,95	0,5



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)

Leistungsdaten der WSK

	2023	2022	2021
Gebäudebestand			
Anzahl der Häuser	228	224	231
davon: Eigentum der WSK	130	130	137
davon: Eigentum der Konzerngesellschaften	98	94	94
Anzahl der Wohnungen	1.919	1.878	1.918
davon: Eigentum der WSK	1.458	1.458	1.502
davon: Eigentum der Konzerngesellschaften	461	420	416
Bestandsaufwertung			
Investitionen in Instandhaltung (in Mio. €)	4,9	3,5	4,6
Investitionen in Bauvorhaben (in Mio. €)	7,4	6,0	0,7



Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter:
www.stadtwerkekoeln.de/ueber-die-konzerngesellschaften/wohnungsgesellschaft-der-stadtwerke-koeln-mbh/

Herausgeber

Stadtwerke Köln GmbH
Parkgürtel 26
50823 Köln
Telefon: 0221 / 178-0
E-Mail: info@stadtwerkekoeln.de
www.stadtwerke.koeln

Redaktion

Stadtwerke Köln GmbH in Zusammenarbeit mit:
AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
BRUNATA-METRONA GmbH
Häfen und Güterverkehr Köln AG
KölnBäder GmbH
Kölner Verkehrs-Betriebe AG
moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH
NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH
RheinEnergie AG
Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH

Ansprechpersonen

Christel von Hammel, Stefanie Wölfle
nachhaltigkeit@stadtwerkekoeln.de

Konzeption und Gestaltung

KD1 Designagentur, Köln

Bildnachweis

Titel, S. 6: KD1 Designagentur, Köln
S. 4: Frank Reinhold, Köln
S. 17: Constantin Meyer, Köln
S. 20: Oliver Wachenfeld, Köln
S. 23: BRUNATA-METRONA GmbH & METRONA GmbH
S. 25: HGK Shipping GmbH
S. 28, 31 und 44: Oliver Tjaden, Düsseldorf
S. 35: COBE / moderne stadt GmbH
S. 37: Marius Becker, Köln
S. 39: RheinEnergie AG
S. 46: Annika Feuss Architekturfotografie, Köln

Redaktionsschluss

Juni 2024